



Grazer Platz 4, 12157 Berlin, im Januar 2005
Telefon: 030/855 18 91 • Fax: 030/856 00 883

Email: info@mdh-africa.org

Web: www.mdh-africa.org

Mitglied im Aktionsbündnis  gegen AIDS

MDH Jahresbericht 2004

Sehr geehrte Mitglieder und Freunde der **MDH**!

Durch Ihre Hilfe und Unterstützung waren wir auch im Jahr 2004 in der Lage, den Not leidenden Menschen in Afrika zu helfen. Dafür danken wir Ihnen sehr herzlich! Wir möchten Ihnen nun gerne darüber berichten, was die **MDH** im Jahr 2004 dank Ihrer Hilfe leisten konnte. Wir würden uns freuen, wenn Sie sich die Zeit nähmen, unseren Bericht zu lesen! Dieser wurde nicht aus Ihren Spendengeldern, sondern, wie immer bei der **MDH**, aus Sachmittelspenden finanziert! Jeder Cent, den Sie an die **MDH** spenden, geht zu 100% in unsere Arbeit in Afrika!

HIV/AIDS: Die Auswirkungen der HIV/AIDS Pandemie sind in Kenia allgegenwärtig. Familienstrukturen zerfallen, weil die Eltern erkranken und sterben. Überlebende Angehörige sind oft ebenfalls infiziert und leiden ohne Einkommen Hunger. Waisenkinder sind Not ausgesetzt. Deswegen hat die **MDH** 2004 zusammen mit dem Tawfiq-Hospital in Malindi 14 kenianische Hauskrankenschwestern und einen Hauskrankenschwester für die Versorgung von AIDS-Kranken ausgebildet. Ihre Aufgabe ist die Begleitung im letzten Lebensabschnitt und die Anleitung von Angehörigen in der Pflege. Die Hauskrankenschwestern informieren über Verhaltensstrategien zur Vermeidung der Übertragung von HIV/AIDS und regen Interessierte an, durch einen freiwilligen Bluttest ihren HIV Status zu erfahren, um ihr Verhalten entsprechend anzupassen.

Die Ausbildung dauerte von August bis Dezember 2004. Dazu gehörten ein theoretischer Teil über Hauskrankenschwesternpflege, psychologische Schulung zur Sterbebegleitung, 4 Wochen praktischer Einsatz im Malindi District Hospital mit praktischer Ausbildung in Hauskrankenschwesternpflege und 4 Wochen Feldeinsatz. Während des Feldeinsatzes waren die Hauskrankenschwestern jeweils für eine Woche in den ländlichen Gegenden von Ramada, Adu, Kokotoni und eine Woche in zwei Elendsvierteln von Malindi.

Die Hauskrankenschwestern/innen wurden während der verschiedenen Ausbildungsabschnitte von kenianischen Fachkräften beurteilt. Auf Basis dieser Beurteilungen führten Dr. Olaf Förster, Pfarrer Thomas Lübke und der Manager des Tawfiq Hospital Ahmed About Einzelgespräche mit den Hauskrankenschwestern/innen. Daraufhin wurden 10 von ihnen für das Jahr 2005 mit einem befristeten Vertrag hauptamtlich eingestellt.



Die Arbeit der Hauskrankenschwestern/innen wird durch die erfahrene kenianische Krankenschwester Grace Ruria beaufsichtigt und koordiniert. Schwer kranke Patienten können jederzeit ins Tawfiq Hospital eingewiesen werden.

Nahrungsmittelhilfe im Rahmen des HIV/AIDS Projektes: Durch unsere Arbeit mit den AIDS Kranken beobachten wir eine starke Zunahme an Waisenkindern. Diese sind oft hilf- und mittellos. Sie haben nicht genügend Essen und werden oft sogar von der Schule ausgeschlossen, weil sie Bücher und Schuluniform nicht bezahlen können. **MDH** hilft seit Januar 2005 jedes Jahr 15 Waisenkindern in dieser Situation mit einer monatlichen finanziellen Unterstützung. Ebenso werden 15 Erwachsene unterstützt, die aufgrund ihrer Krankheit körperlich nicht mehr in der Lage sind, zu arbeiten.

Medikamenten- und Hilfsmittellieferungen: Im Berichtszeitraum konnte die **MDH** 4 Medikamenten- und Hilfsmittellieferungen nach Kenia organisieren. Pfarrer Thomas Lübke hat auch im Jahr 2004 deutsche Pharma-Firmen um Medikamentenspenden gebeten. Diese spendeten hochwertige Medikamente im **Gesamtwert von 250.000 Euro**, die in Kenia dringend benötigt wurden! Die Medikamente werden im Rahmen der mobilen Sprechstunden, in der Gesundheitsstation der **MDH** in Kokotoni, im HIV/AIDS Projekt und in unserem Partnerkrankenhaus (Tawfiq Hospital) zum Wohle der Not leidenden Menschen verwendet. Die Hilfsmittellieferungen wurden von Praktikanten begleitet.



Wir sind sehr dankbar für die großzügige Unterstützung unserer Arbeit durch die Fluggesellschaften **Deutsche BA** und **LTU**. **Deutsche BA** und **LTU** haben **109 Kartons mit einem Gesamtgewicht von 2.210 kg** kostenfrei von Berlin nach Mombasa (Kenia) transportiert! Die Firma **Plischka Umzüge GmbH** stellte uns die benötigten Umzugskartons freundlicherweise zur Verfügung. Bei den gespendeten Hilfsmitteln handelte es sich u.a. um Brillen, Gehhilfen, Verbandstoffe, orthopädische Hilfsmittel, Operationsbesteck, Inhalatoren, EKG-Gerät, Laborzubehör, Blutzuckermeßgeräte, Baby- und Personenwaagen, Blutdruckmeßgeräte, Stethoskope, Windeln für das AIDS-Projekt, Schwestern- und Arztkleidung, Bettwäsche und Handtücher, Spritzen, Braunülen, zwei Rollstühle, zwei Sauerstoffflaschen, Lungenabsaugpumpen, Otoskop und Ophthalmoskop, ein elektrisches Bohrsystem für den Zahnarzt, dazu ein Konverter (ermöglicht Batteriebetrieb), eine Ventilette, ein Scheitelbrechwertmessgerät, ein CoaguChek System, eine gebrauchte Computer-Anlage von der Firma **OTIS Aufzüge GmbH** für das Büro der **MDH** im Tawfiq Hospital, ein Cytoskop und Telekommunikationsgeräte. Die bundesweit gespendeten Brillen wurden von **Augenoptik Götsch** kostenfrei gereinigt, repariert, ausgemessen und verpackt. **Orthós - Die Orthopäden** und **SanImpuls GmbH** sammelten gebrauchte orthopädische Hilfsmittel für die **MDH**. Die Firma **Luban-Funktechnik** überprüfte elektrische Geräte und stellte Mobilfunkzubehör für unser HIV/AIDS Projekt zur Verfügung. Wir danken oben genannten Firmen sehr herzlich für ihre großzügige Unterstützung! Die Koordination der Medikamenten- und Hilfsmittellieferungen wurde ehrenamtlich geleistet!

Mobile Sprechstunden: Medizinische Versorgung ist in vielen ländlichen Gegenden von Kenia praktisch nicht vorhanden. Transport in die nächste Stadt ist oft nicht möglich oder zu teuer. **MDH** und Tawfiq Hospital Malindi führen deshalb gemeinsam mobile Sprechstunden durch, um der ländlichen Bevölkerung Zugang zu medizinischer Versorgung zu ermöglichen. Die **MDH** hat im Berichtszeitraum insgesamt 10 mobile Sprechstunden in abgelegenen Gegenden von Kenia durchgeführt. Eine mobile Sprechstunde wurde durch Spenden aus Lauben (Theaterflöhe, Katholische Arbeitnehmerbewegung (KAB), Bahai-Kinderklasse) und Kempton (Bastelkreis der Pfarrei Mariä Himmelfahrt) finanziert. Eine weitere mobile Sprechstunde wurde von Basar-Spenden der SMV des Josef-Hofmiller-Gymnasiums in Freising bezahlt. Die Spenden der Kindertagesstätte „Kleiner Leuchtturm“ und des Dauerbasars in Emlichheim trugen zu einer dritten mobilen Sprechstunde bei. Eine vierte Sprechstunde wurde von einer Privatperson finanziert. Die mobilen Sprechstunden werden von einem Team aus 1 oder 2 Ärzten, 1 Zahnarzt, 2 Krankenschwestern, 1 Apotheker und etwa 8 Helfern durchgeführt. Durchschnittlich werden bei einer mobilen Sprechstunde ungefähr 900 Patienten kostenfrei behandelt. Die Patienten erhalten benötigte Medikamente von der **MDH** kostenfrei ausgehändigt. Im Jahr 2004 konnten im Rahmen der 10 mobilen Sprechstunden **9.343 Patienten medizinisch versorgt werden**, die ohne **MDH** keinen Zugang zu medizinischer Versorgung gehabt hätten.



Die Arbeit der beteiligten Mediziner, Krankenschwestern und Helfer ist ehrenamtlich.

Medizinische DirektHilfe in Afrika e.V. (gemeinnütziger Verein) · Medical Assistance in Africa NPO (Non-Profit Organisation)

Vorstand: Dr. med. Olaf Förster, Pfarrer Thomas Lübke, Apothekerin Bärbel Wombacher. Sitz des Vereins: Berlin

Eingetragen beim Amtsgericht Charlottenburg, Vereinsregister Nr. 19480 Nz.

Spendenkonto: Deutsche Bank AG, BLZ: 100 700 24, Kto-Nr.: 180 77 00

Evangelische Darlehnsgenossenschaft eG (EDG), BLZ 210 602 37, Kto-Nr.: 70 9000

Seite 2 von 4

Woche der Barmherzigkeit: In Kenia ist es für arme chronisch Kranke sehr schwierig, Hilfe durch eine Operation zu erhalten. Während der „Woche der Barmherzigkeit“ („week of mercy“) im März, April und Juli 2004 wurden 15 bedürftige Kinder und Erwachsene kostenlos operiert. Die Eingriffe wurden von Ärzten des Tawfiq-Hospital und von anderen kenianischen Spezialisten durchgeführt. **MDH** und Tawfiq Hospital stellen Logistik und Verbrauchsgüter für die Operationen zur Verfügung, während die kenianischen Ärzte kostenfrei operierten.



Gesundheitsstation in Kokotoni: Die **MDH** unterhält seit 1999 eine Gesundheitsstation in dem kenianischen Dorf Kokotoni. Die Menschen in Kokotoni und Umgebung haben ansonsten keinen Zugang zu medizinischer Versorgung. Seit 2001 arbeitet die kenianische Krankenschwester Agnes Guyo für die **MDH** in dieser Gesundheitsstation.



Den größten Teil von 2004 nahm sie an Fortbildungen in unserem Partnerkrankenhaus Tawfiq Hospital und an der Ausbildung der HIV/AIDS-Hauskrankenschwester/innen teil. Dennoch versorgte sie jeden Morgen vor der Fortbildung und jeden Abend nach der Fortbildung die wartenden Patienten. Im Jahr 2004 wurden in der Gesundheitsstation in Kokotoni **779 Patienten** behandelt. Die häufigsten Erkrankungen sind Malaria, Lungenentzündung/Bronchitis und Durchfallerkrankungen. Dies sind auch die häufigsten Todesursachen für Kinder in Entwicklungsländern. 470 Patienten waren Kinder (60%), 214 Patienten waren Frauen (28%) - viele von ihnen schwanger - und 95 Patienten waren Männer (12%). Die Patienten erhielten nach der Untersuchung die benötigten Medikamente kostenfrei oder gegen einen symbolischen Betrag ausgehändigt. Die Medikamente wurden entweder von der **MDH** aus

Ihren Spendengeldern zu Großhandelspreisen in Kenia eingekauft oder durch Medikamentenspenden von deutschen Pharmafirmen bereitgestellt.

Patenschaften, Stipendien und kurzfristige Nahrungsmittelhilfe: Durch die Arbeit von Schwester Agnes in der Gesundheitsstation der **MDH** in Kokotoni wurden wir auf zahlreiche Kinder aufmerksam, die sich in schwieriger sozialer Lage befinden. Es handelt sich entweder um Waisenkinder oder Teilwaisen völlig verarmter Eltern. 6 Kinder wurden 2004 durch Patenschaften gezielt gefördert. 2 Kindern wurde durch die Bezahlung von Schulgeld die Ausbildung an einer höheren Schule ermöglicht. Verarmte Familien wurden durch Nahrungsmittelhilfe kurzfristig unterstützt. Wir danken den Paten ganz herzlich für ihre Treue!

Medien berichteten 2004 über die Arbeit der **MDH**

- Süddeutsche Zeitung, Freiburger SZ, 18.02.2004
- Allgäuer Zeitung, 22.04.2004
- Berliner Morgenpost, 12.07.2004
- Die Stadtteilzeitung, Berlin, Juli/August 2004
- Fernsehen aus Berlin (FAB), Interview mit Pfarrer Thomas Lübke, 14.07.2004
- rbb Stadtradio 88,8 Berlin, Interview mit Pfarrer Thomas Lübke, 20.07.2004
- Radio Paradiso Berlin, Interview mit Pfarrer Thomas Lübke und Alexander Dünnebeil, 01.08.2004
- Gemeindeblatt der Evangelischen Philippus-Nathanael-Kirchengemeinde, diverse Berichte
- Website Kirchenkreis Berlin-Schöneberg, www.schoeneberg-evangelisch.de, seit 06.09.2004
- Website www.transformingchurch.com, seit 21.09.2004
- Die Kirche, Interview mit Dr. Förster, 12.11.2004
- Website www.transformingchurch.com, seit 15.12.2004
- Australischer Rundfunk Twin Cities FM 89.7, Interview mit Dr. Förster, 20.12.2004

Öffentlichkeitsarbeit der **MDH**

- Dauerbasar und Dauerausstellung in Emlichheim und Projekt im Kindergarten "Kleiner Leuchtturm"
- Helmsauer & Kollegen Assekuranzmakler AG, Berlin: Dauerausstellung
- Theaterflöhe Lauben, Vorstellung „Mats und die Wundersteine“, Gemeindezentrum Birkenmoos, Lauben, 14.05.2004 und 16.05.2004
- Pfarrzentrum Lauben, Katholische Arbeitnehmerbewegung: Diavortrag, 17.05.2004

Medizinische DirektHilfe in Afrika e.V. (gemeinnütziger Verein) • Medical Assistance in Africa NPO (Non-Profit Organisation)

Vorstand: Dr. med. Olaf Förster, Pfarrer Thomas Lübke, Apothekerin Bärbel Wombacher. Sitz des Vereins: Berlin

Eingetragen beim Amtsgericht Charlottenburg, Vereinsregister Nr. 19480 Nz.

Spendenkonto: Deutsche Bank AG, BLZ: 100 700 24, Kto-Nr.: 180 77 00

Evangelische DarlehnsGenossenschaft eG (EDG), BLZ 210 602 37, Kto-Nr.: 70 9000

Spenden Sie bequem und sicher online unter www.mdh-africa.org

- Union Hilfswerk (UHW) Berlin: Vortrag und Ausstellung, 11.08.2004
- Dürerplatz-Fest, Berlin: Info-Stand, 14.08.2004
- Evangelisches Gemeindehaus Nathanael, Berlin: Dauerausstellung und Vortrag, 24.08.2004
- Theatergruppe der Bahai-Kinderklasse, Vorstellung „Der Zauberhain“, Gemeindezentrum Birkenmoos, Lauben, 24.09.2004
- Wannsee-Schule e.V. Berlin (Krankenpflegeschule): Vortrag, Ausstellung und Projektwoche, 01.11.2004 bis 07.11.2004
- Evangelisches Gemeindehaus Nathanael, Berlin: Info-Stand zum Basar, 14.11.2004

Wir bedanken uns ganz herzlich bei unseren Sponsoren:

Aliud Pharma GmbH Co. KG (Laichingen), Ancom Computer Solutions (Perth, Australien), AstraZeneca GmbH (Wedel), Bayer Diagnostics GmbH, Bayer HealthCare AG, Bayer Vital GmbH (Leverkusen), Bastelkreis der Pfarrei Mariä Himmelfahrt (Kempten), Cranach-Apotheke (Berlin), Dauerbasar (Emlichheim), deutsche ba Luftfahrtgesellschaft mbH (vier Medikamenten-Hilfslieferungen: 109 Kisten mit 2.210 kg kostenfrei von Berlin nach Düsseldorf bzw. München transportiert!), Evangelische Kirchengemeinde Rhede, Evangelische Philippus-Nathanael-Kirchengemeinde (Berlin), Fielmann AG & Co (Freising und Berlin-Steglitz), Filmtheaterbetriebe Dietel KG (Kempten), Götsch Augenoptik (Berlin), Grüenthal GmbH (Aachen), hahn & hahn GmbH Diabetesservice (Waiblingen), HEINE OPTOTECHNIK GmbH & Co KG (Herrsching), Heumann Pharma GmbH & Co. Generica KG (Nürnberg), HEXAL AG (Holzkirchen), Krankengymnastik Regina Fichter (Berlin), Lieshoff Service- & Dienstleistungsgesellschaft für Medizintechnik mbH (Schenefeld), Lilly Deutschland GmbH (Gießen), Jörg Luban, Funktechnik (Berlin), Katholische Arbeiternehmerbewegung (Lauben), Kinderarzt Lütgert (Berlin), Kindergarten "Kleiner Leuchtturm" (Emlichheim), KOKO Entertainment GmbH (Freiburg), Kreuz Apotheke (Dresden), Legion Telekommunikation GmbH (Düsseldorf), LTU Lufttransport-Unternehmen GmbH (vier Medikamenten-Hilfslieferungen: 109 Kisten mit 2.210 kg kostenfrei von Düsseldorf bzw. München nach Mombasa/Kenia transportiert!), Mundipharma GmbH (Limburg), Orthós - Die Orthopäden (Berlin), Plischka Umzüge GmbH (Berlin), pep & web Perfect Electronic Presentations GmbH (gestaltet unsere Website kostenfrei, Kiel), Dipl. med. Raabe (Berlin), ratiopharm GmbH (Ulm), Roche Diagnostics GmbH (Mannheim), Rotary Hilfswerk MOD e.V. (Marktoberdorf), SAMO Sanierungs- und Modernisierungsbau GmbH (Garching), SANDOZ Pharmaceuticals GmbH (Ismaning), SanImpuls GmbH (Berlin), SERVOX AG (Troisdorf), SMV des Josef-Hofmiller-Gymnasiums (Freising), STADA Arzneimittel AG (Bad Vilbel), Stethosglobe.de - Der Treffpunkt für junge Mediziner, Storbecksche Handelsgesellschaft mbH (Berlin), Theaterflöhe Lauben (Lauben), Wannsee-Schule e.V. (Berlin), bei mehreren Krankenhäusern, Sozialstationen und dem Union Hilfswerk (Berlin).

Organisatorisches: Unsere Website www.mdh-africa.org wurde 2004 grundlegend überarbeitet. Insbesondere wurde die englische Website der deutschen Version angepasst. Sichere Onlinespenden sind nun nicht nur per Einzugsermächtigung, sondern auch mit VISA oder Mastercard möglich! Unsere Website wird kostenfrei von der Agentur pep&web in Kiel betreut.

Wir bedanken uns sehr herzlich bei unseren Fördermitgliedern, Spendern und Paten, bei den vielen Menschen die durch ihren besonderen Beitrag und ihre persönliche Leistung so viel gegeben und zu unserer Arbeit beigetragen haben! Danke!

Mit den besten Wünschen für Ihr persönliches Wohlergehen grüßen Sie herzlich

Ihre

Dr. Olaf Förster
1. Vorsitzender

Pfarrer Thomas Lübke
2. Vorsitzender und Schatzmeister

Apothekerin Bärbel Wombacher
3. Vorsitzende



Medizinische DirektHilfe in Afrika e.V. (gemeinnütziger Verein) • Medical Assistance in Africa NPO (Non-Profit Organisation)

Vorstand: Dr. med. Olaf Förster, Pfarrer Thomas Lübke, Apothekerin Bärbel Wombacher. Sitz des Vereins: Berlin

Eingetragen beim Amtsgericht Charlottenburg, Vereinsregister Nr. 19480 Nz.

Spendenkonto: Deutsche Bank AG, BLZ: 100 700 24, Kto-Nr.: 180 77 00

Evangelische DarlehnsGenossenschaft eG (EDG), BLZ 210 602 37, Kto-Nr.: 70 9000

Spenden Sie bequem und sicher online unter www.mdh-africa.org